

Presseinformation

27. Oktober 2015

„Niemand baut für sich allein, jeder baut die Welt des Anderen mit“ LH Pröll über den Wettbewerb „Vorbildliches Bauen“

Seit dem Jahr 1955 wird auf Grund eines Beschlusses der Niederösterreichischen Landesregierung der Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten“ durchgeführt. Nach einer jährlichen Ausschreibung können bauliche Anlagen jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten, wie z. B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten, die in Niederösterreich realisiert wurden, eingereicht werden.

„Dieser Bewerb ist heute noch genauso aktuell wie im ersten Jahr. Denn niemand baut für sich allein, jeder baut die Welt des Anderen mit“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dazu am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“. Man wolle mit diesem Bewerb gute Beispiele vor den Vorhang holen, so der Landeshauptmann: „Und wir wollen damit auch Möglichkeiten zeigen, wie man in Harmonie mit Natur und Ortsbild planen und bauen kann.“

Um eine Auszeichnung zu erlangen, müssen folgende Kriterien in vorbildlicher Weise erfüllt sein: Gestaltung (Einfügung in das Stadt- und Landschaftsbild, äußere und innere Gestaltung, räumliche Lösung), Funktionalität (technische und nutzerorientierte Eignung) und Konstruktion (werk- und detailgerechte Ausführung, innovative Lösung, Nachhaltigkeit).

Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer: „Der Architekturwettbewerb ‚Vorbildliches Bauen‘ ist der älteste Baupreis, den es in Niederösterreich gibt. Anhand dieser Projekte und vieler anderer Beispiele in diesem Land sieht man auch, welchen Beitrag ein Architekturwettbewerb dieser Art zur positiven Weiterentwicklung des baukulturellen Geschehens in Niederösterreich leisten kann.“

Landeshauptmann Pröll verwies in der Sendung auch auf die Bedeutung der NÖ Wohnbauförderung: „Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Darum wollen wir unsere Landsleute beim Bauen und Sanieren mit aller Kraft unterstützen, und die Wohnbauförderung hat dabei eine ganz besondere Bedeutung.“ Pro Jahr fördere man mit der NÖ Wohnbauförderung rund 20.000 Wohneinheiten in Niederösterreich, so der Landeshauptmann.



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at